

# Gmeinder sichert Millionenauftrag

*Mosbacher Getriebebauer auf  
der „InnoTrans“ erfolgreich*

**Mosbach/Berlin.** (cka) Alle zwei Jahre im Herbst findet die „InnoTrans“ als weltgrößte Fachmesse für Schienenverkehrstechnik in Berlin statt. Erneut wartete die Messe mit Superlativen auf. Diese internationale Plattform ließ sich das Mosbacher Unternehmen Gmeinder Getriebe Gruppe (GGG), wie auch in den Jahren zuvor, nicht entgehen. Dass der Messestand nahezu ständig umlagert war, dafür sorgten schon alleine die Exponate.

Ein kompletter Tatzlagerantrieb mit 750 kW Antriebsleistung und einem Gewicht von über vier Tonnen, bestimmt für Güterverschub- und Streckenlokomotiven, wurde vorgestellt. Das Folgeprodukt in Form einer Hybridlokomotive wird gar mit einer Antriebsleistung von 1500 kW kundenbezogen entwickelt, produziert und in die Schweiz geliefert werden. Die ersten Fahrzeuge fahren bereits bei den Schweizerischen Bundesbahnen SBB.

Als weiteres Exponat wurde das Hightech-Wendeschtgetriebe bis zu einer Leistungsklasse von 500 kW präsentiert. Das erklärte Ziel von GGG bei der Ausstellung war, die Kundschaft mit einer Auswahl von zukunftsweisenden Produkten zu überraschen und gleichermaßen das Interesse von potenziellen Neukunden zu wecken.

Erstmalig wurde auf der Messe ein Millionenauftrag über die Lieferung von Getrieben für eine S-Bahn endverhandelt und konnte in die Bücher genommen werden. Die InnoTrans 2010 führte auch zu Synergien mit Mosbacher Unternehmen. Die Messelackierung der Exponate erfolgte durch SKS-Lackiertechnik, und diese war somit auch präsent.

Auch OB Michael Jann und Wirtschaftsförderer Alfred Schumacher überzeugten sich von der Leistungsfähigkeit der Mosbacher Industrie auf globalem Parkett. Zudem machte sich die Volksbank Mosbach, vertreten durch ihren Vorstandsvorsitzenden Klaus Saffenreuther und Prokurist Michael Weber, ein Bild von der Gmeinder-Präsentation.